

Betriebsprüfung beim niedergelassenen Arzt

Teil 1: Ankündigung, Terminvereinbarung und Prüfung der Grundaufzeichnungen.

ES KANN DURCHAUS VORKOMMEN, dass bei dem einen oder anderen Hausapotheker seit der Ordinationseröffnung schon viele Jahre vergangen sind und bisher noch keine Betriebsprüfung stattgefunden hat. Über Jahre gab es keinen direkten Kontakt mit dem Finanzamt, doch jetzt hat der Steuerberater angerufen und mitgeteilt, dass eine Prüfung ansteht.

KRITERIEN FÜR DEN PRÜFUNGSENTSCHEID

Wie läuft eine solche Betriebsprüfung in der Regel ab? Grundsätzlich erfolgt eine „Anmeldung“ beim Steuerberater. Die Auswahl der zu prüfenden Fälle ergibt sich durch unterschiedliche Kriterien: eine Zeitauswahl, eine Gruppen- oder Einzelauswahl, aber auch eine Auswahl durch die interne Umstellung der Finanzverwaltung, wenn bei den neuen Erklärungen Abweichungen der Kennzahlen (z.B. Verhältnis Personal/Umsatz) festgestellt werden. Die meisten Prüfungsfälle ergeben sich nach der Zeitauswahl, d.h. wer wurde schon lange bzw. noch nie geprüft. Weitere Anlässe können Betriebsprüfungen von anderen Steuerpflichtigen sein, die in den Bereich des Arztes „hineinspielen“, weiters so genannte Kontrollmitteilungen oder auch Anzeigen von Dritten.

Erhält der Steuerberater den Anruf vom Finanzamt, dass eine Prüfung ins Haus steht, wird zuerst versucht, einen Termin zu finden, an dem die Prüfung beginnen kann. Meist liegt dieser Zeitpunkt 14 Tage in der Zukunft, da der Steuerberater erst die Unterlagen der zu prüfenden Jahre vom Arzt besorgen muss. Grundsätzlich werden die letzten 3 veranlagten Jahre geprüft, für die der Arzt meist die Belege vom Steuerberater schon wieder zurückbekommen hat. Auch Urlaubszeit oder Krankheit können den Beginn der Prüfung verzögern.

PRÜFUNG BEIM STEUERBERATER

„Besorgen der Unterlagen“ durch den Steuerberater implementiert bereits, dass die Prüfung normalerweise in den Kanzleiräumlichkeiten des Steuerberaters stattfindet, weil die ärztliche Verschwiegenheit gewahrt werden muss und der laufende Ordinationsbetrieb beim Arzt nicht gestört werden soll. Denn eine Prüfung kann durchaus zwischen 2 Wochen und einige Monate dauern. Dies bedeutet nicht, dass der Prüfer unbedingt monatelang die Unterlagen zer-

pflückt, sondern dass die Prüfung durch andere Prüfungsfälle des Betriebsprüfers, Krankheit oder fehlende Unterlagen unterbrochen werden kann.

Worauf schauen die Prüfer bei den Steuererklärungen von Ärzten? In der nächsten *Ärzte Krone* informieren wir Sie über alle beliebten Prüfungsschwerpunkte.

Dr. Scholler & Partner Wirtschaftstreuhand,
Dr. GOTTFRIED SCHOLLER,
1060 Wien/3100 St. Pölten,
Tel. 01/599 22-0,
gottfried@scholler.at,
www.medtax.at



In der nächsten Ausgabe
der *Ärzte Krone* lesen Sie

ERFOLGREICH MARKEN BILDEN

Damit das enorme Potenzial auch genutzt werden kann

WENN DAS FINANZAMT ANKLOPFT

Betriebsprüfung in der Arztpraxis – Teil 2

DIE GOLDENEN REGELN DER PRAXISFÜHRUNG

Was Praxisgründern hilft, hat etablierten Ärzten noch nie geschadet